

BEI UNS

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden



FEBRUAR | MÄRZ | APRIL 2024



BEI UNS IN JKL



Foto: gemeinfrei; Quelle: pxhere.com

KINDERBIBELTAGE 12. BIS 14. FEBRUAR – »WER STECKT DAHINTER?«

In der ersten Winterferienwoche, von Montag bis Mittwoch sind alle Kinder der 1. bis 6. Klasse aus der ganzen Gemeinde täglich von 9.30 bis 15.30 Uhr herzlich zu den Kinderbibeltagen eingeladen!

Los geht es mit dem Familiengottesdienst am Sonntag, dem 11. Februar, um 10 Uhr in der Lukaskirche. Danach wollen wir noch ein bisschen zusammenbleiben und gemeinsam Kaffee und Kakao trinken und Kekse essen (dafür sind Keks- und Kuchenspenden herzlich willkommen).

Bei den Kinderbibeltagen wollen wir über Gott und die Welt nachdenken, Ausflüge machen, gemeinsam essen, basteln und vieles mehr. Weil es die letzten Faschingstage sind, werden Fasching, Masken und Verkleiden eine Rolle spielen. Wie zum Beispiel verkleidet sich jemand in der Bibel? Und wo setzen wir selbst uns manchmal Masken auf? Das werden wir sehen!

Da wir während der Tage auch draußen unterwegs sein werden – und es ja Winter ist – denken Sie bitte an wettergerechte Kleidung für Ihre Kinder!

Wir bitten um kurzfristige Anmeldung an friederike.hecker@evlks.de sowie zur Deckung der Unkosten um einen Eigenbeitrag von 20,- € pro Kind.

Herzlich grüßen die Gemeindepädagoginnen Annegret Richter-Mesto, Sandra Eisner und Pfarrerin Friederike Hecker.

UNTER EINEM HUT?

Na, was diese jungen Damen da wohl gerade entdecken? Aufmerksam und ziemlich gut gelaunt sehen sie gemeinsam in eine Richtung; eng beieinander beschützen sie sich irgendwie gegenseitig und sind geradezu behütet. Da lassen sie sich kaum so ohne Weiteres aus der Fassung bringen oder von anderen einschüchtern. So, wie sie zusammenstehen, bringt sie nichts so schnell aus der Ruhe. Das liegt wahrscheinlich an der engen Verbundenheit untereinander und am gemeinsamen »Dach« über dem Kopf. Zusammen unter einen Hut gebracht: das ist für die Mädchen stimmig. Zusammen unter einen Hut gebracht werden, ist aber nicht für alle vergnüglich und leicht.



Foto: Swen Eilger

Wieder hat ein Jahr begonnen. Voll mit neuen Chancen, voller guter Vorsätze kommt es an, aber auch voll mit alten Lasten und Vorurteilen: »Ach, die in Kreuz ... ach, die aus Johannes, na ja, sind halt die aus Lukas ...« Erwartungen und Bedürfnisse unter einen Hut zu bringen, ist nicht erst seit heute eine richtig schwere Aufgabe. Ich denke an die Deutsche Einheit, an Ost und West, Stadt und Land, arm und reich ... Gegensätze fallen mir viele ein.

Immer wieder unter einen Hut gebracht werden wollen die unterschiedlichen Erwartungen in einer Gemeinde, in einer Kirche gar. Für diese Aufgabe sind die fünf jungen Damen Vorbilder.

Ihr Hut ist bunt und hat viele Formen. Er schenkt denen, die drunter stecken, gute Laune. Und er bietet Platz. Mehr als gewöhnlich üblich.

Wo kriegt man denn solche Hüte? Wo findet sich für die unterschiedlichen Charaktere und Erwartungen etwas, darunter gemeinsam Sicherheit und gute Laune entstehen können?

Vielleicht hat der Apostel Petrus einen Tipp, der Monatsspruch für April 2024 erzählt davon: Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. 1. Petrus 3, 15

Der Apostel versucht mit seiner Bitte, die Leute unter einen Hut zu bringen. Der Hut heißt Hoffnung. Hoffnung muss groß sein, formenreich und immer ein wenig mehr Platz lassen, als nötig ist. Gemeinsame Hoffnung verbindet untereinander und stärkt das Gefühl der Zusammengehörigkeit. Denn jede und jeder weiß: die anderen halten mit mir zusammen daran fest!

Gemeinsame Hoffnung lässt nicht gleich die Fassung verlieren. Denn da ist doch etwas über einem, woran man sich festhalten und miteinander in die gleiche Richtung schauen kann, was einen aufmerksam und ziemlich gut gelaunt sein lässt.

*Das wünsche ich uns für die kommenden Tage der Passion und des Osterfestes.
Ihr Pfarrer Holger Milkau*

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. 2. Tim 3,16

Sexagesimae SONNTAG, 4. FEBRUAR

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Taufgedächtnis
Pfarrerin Eva Gorbatschow



TRINITATISKIRCHE

17 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst zu Lichtmess
Pfarrer Holger Milkau
Johann Schelle, Geistliches Konzert
»Ehre sei Gott in der Höhe«
Capella Sanctae Crucis Dresden:
Solisten, Barockorchester auf
historischen Instrumenten
Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Gospelchor
Pfarrerin Friederike Hecker



Estomihi SONNTAG, 11. FEBRUAR

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
zum Abschluss der Bibelwoche
Pfarrerin Carola Ancot

TRINITATISHAUS

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Familiengottesdienst
zur Eröffnung der Kinderbibeltage
Pfarrerin Friederike Hecker



DIENSTAG, 13. FEBRUAR

KREUZKIRCHE

20.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
zur Erinnerung an den 13. Februar 1945
Pfarrer Holger Milkau
Elisabeth Naendorf (ÖIZ)
Domorganist Sebastian Freitag, Orgel



Gottesdienst mit Abendmahl



Kindergottesdienst / Kindgemäße Verkündigung

GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

Valentinstag

MITTWOCH, 14. FEBRUAR

LUKASKIRCHE

18 Uhr Andacht für Verliebte
Pfarrer Hans-Jörg Rummel
Pfarrerin Friederike Hecker

Invokavit

SONNTAG, 18. FEBRUAR

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker



TRINITATISHAUS

15 Uhr Familienkirche
Gemeindepädagogin
Annegret Richter-Mesto



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot
Anton Matthes, Orgel



LUKASKIRCHE

19 Uhr Abendgottesdienst
mit Einladung zur persönlichen Segnung
Pfarrer Hans-Jörg-Rummel

Reminiszere

SONNTAG, 25. FEBRUAR

TRINITATISHAUS

10 Uhr Gottesdienst
Diakon Paul Stark

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Canzonetta-Kammerchor Leipzig
Gudrun Hartmann, Leitung
Anton Matthes, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Hans-Jörg Rummel



GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier. *Mk 16,6*

Okuli SONNTAG, 3. MÄRZ

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
mit den Konfirmanden
Pfarrer Benjamin Hecker



TRINITATISKIRCHE

17 Uhr Gottesdienst
mit Teilnehmern aus dem Lektorenkurs
Pfarrer i. R. Dieter Rau

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Vorstellung der Konfirmanden
des Dresdner Kreuzchores
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Theater-Gottesdienst
im Gemeindesaal Einsteinstr. 2
Prädikantin Bettina Müller



Laetare SONNTAG, 10. MÄRZ

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Jubelkonfirmation
Pfarrer Benjamin Hecker



TRINITATISHAUS

10 Uhr Gottesdienst
mit Teilnehmern aus dem Lektorenkurs
Pfarrerin Eva Gorbatschow
Gospelchor

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Landesjugendchor Sachsen
Ron-Dirk Entleutner, Leitung
Wolfram Hoppe, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Friederike Hecker



GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Judika

SONNTAG, 17. MÄRZ

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
25 Jahre Gitarrenkreis
Pfarrerin Eva Gorbatschow
Gitarrenkreis

TRINITATISHAUS

15 Uhr Familienkirche
Gemeindepädagogin
Annegret Richter-Mesto



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Justin Koch, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
mit Vorstellung der Konfirmanden;
anschl. Kirchencafé
Pfarrer Hans-Jörg Rummel



Palmsonntag

SONNTAG, 24. MÄRZ

TRINITATISHAUS

10 Uhr Gottesdienst
mit den Konfirmanden
Pfarrer Benjamin Hecker



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Johann Sebastian Bach, Kantate
»Himmelskönig, sei willkommen« BWV 182
Capella Sanctae Crucis Dresden:
Solisten und Instrumentalisten auf
historischen Instrumenten
Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Familiengottesdienst
mit der Lukas-Kita
Pfarrer Hans-Jörg Rummel



Gründonnerstag

DONNERSTAG, 28. MÄRZ

TRINITATISHAUS

19 Uhr Gottesdienst
mit der Gottesdienstwerkstatt
mit Tischabendmahl
Pfarrerin Eva Gorbatschow

LUKASKIRCHE

19 Uhr Gottesdienst
mit Tischabendmahl und Klezmermusik
Pfarrer Hans-Jörg Rummel



GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

Karfreitag
FREITAG, 29. MÄRZ

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

TRINITATISHAUS

15 Uhr Andacht
zur Sterbestunde Jesu
Pfarrerin Carola Ancot

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Landesbischof Tobias Bilz,
Superintendent Christian Behr
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

15 Uhr Musikalische Andacht
zur Sterbestunde Jesu
Pfarrerin Friederike Hecker



Ostersonntag
SONNTAG, 31. MÄRZ

TRINITATISFRIEDHOF

6 Uhr Andacht zum Ostermorgen
Pfarrer Benjamin Hecker
Posaunenchor
anschließend Osterfrühstück
in der Trinitatiskirche

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow

TRINITATISHAUS

10 Uhr Familiengottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker



KREUZKIRCHE

6 Uhr Ostermette des
Dresdner Kreuzchores (siehe S. 13)

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Carl Heinrich Graun,
Kantate »Ich suchte den« GWV B:IX:5
Solisten
Dresdner Kreuzchor
Dresdner Barockorchester
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel



GOTTESDIENSTE IM MÄRZ/APRIL

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. *1 Petr 3,15*

LUKASKIRCHE

5 Uhr Feier der Osternacht mit Osterfeuer, Frühstück und Ostereiersuche
Pfarrer Hans-Jörg Rummel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Friederike Hecker
Gottesdienstchor & Kurrende



Ostermontag MONTAG, 1. APRIL

TRINITATISHAUS

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Carola Ancot

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Superintendent Christian Behr

Quasimodogeniti SONNTAG, 7. APRIL

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Teilnehmern aus
dem Lektorenkurs
Pfarrerin Eva Gorbatschow



TRINITATISKIRCHE

17 Uhr Abendgottesdienst
Diakon Paul Stark

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
concentus vocalis
Marcus Steven, Leitung
Thomas Lennartz, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Hans-Jörg Rummel



KIRCHENTAXI | GEMEINDEBEREICH JOHANNES

Kirchentaxi Tel.-Nr. **0174 530 58 13**

ab zwei Tage vor dem Gottesdienst erreichbar – melden Sie sich gern!

GOTTESDIENSTE IM APRIL

Misericordias Domini **SONNTAG, 14. APRIL**

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Kleinkind-Gottesdienst
Pfarrerin Eva Gorbatschow



TRINITATISHAUS

10 Uhr Kantaten-Gottesdienst
zur Verabschiedung von Kantor
Mathias Bertuleit (siehe auch
separater Artikel auf Seite 39)
Pfarrer Benjamin Hecker
Johannes-Kantorei und Orchester

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Superintendent Christian Behr
Vocal Concert Dresden
Peter Kopp, Leitung
Thomas Lennartz, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchencafé
Pfarrerin Friederike Hecker
Bläser-Ensemble des
Universitätsorchester Dresden



Jubilate **SONNTAG, 21. APRIL**

JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis
für die ganze Gemeinde
Pfarrerin Eva Gorbatschow

TRINITATISHAUS

15 Uhr Familienkirche
Gemeindepädagogin
Sandra Eisner



KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Holger Milkau
Johann Sebastian Bach,
Kantate »Lobe den Herren« BWV 137
Chorsänger des Dresdner Kreuchores,
Sopran und Alt
Jonas Finger, Tenor
Clemens Heidrich, Bass
Dresdner Kreuzchor
Capella Sagittariana Dresden
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Manuel Rotter, Orgel



LUKASKIRCHE

10 Uhr Familiengottesdienst
anschl. Kirchencafé
Pfarrerin Friederike Hecker


GOTTESDIENSTE IM APRIL/MAI

Kantate
SONNTAG, 28. APRIL


TRINITATISHAUS

10 Uhr Konfirmanden-
Vorstellungsgottesdienst
Pfarrer Benjamin Hecker

KREUZKIRCHE


9.30 Uhr Gottesdienst 
Superintendent Christian Behr
Philharmonischer Chor
Iris Geißler, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst 
anschl. Kirchencafé
Pfarrer Hans-Jörg Rummel

Rogate
SONNTAG, 5. MAI


JOHANNESHAUS

9.30 Uhr Gottesdienst 
Pfarrerinnen Carola Ancot


TRINITATISKIRCHE

17 Uhr Abendgottesdienst
Pfarrerinnen Carola Ancot

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst 
mit Konfirmation
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

LUKASKIRCHE


10 Uhr Gottesdienst 
mit Konfirmation
Pfarrer Hans-Jörg Rummel

Christi Himmelfahrt
DONNERSTAG, 9. MAI

TRINITATISKIRCHE

10 Uhr Gottesdienst
Pfarrerinnen Eva Gorbatschow

KREUZKIRCHE

9.30 Uhr Gottesdienst 
Pfarrer Holger Milkau
Dresdner Kreuzchor
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

KIRCHE GITTERSEE

(AUSFLUG GEMEINDEBREICH LUKAS)

10.30 Uhr Gottesdienst
mit gemeinsamem Picknick nach
dem Gottesdienst
Pfarrerinnen Friederike Hecker
anschließend Wanderung zur Kaitzer Höhe

VESPERN/METTE

FEBRUAR

3. FEBRUAR, SONNABEND, 17.00 UHR

Vesper zu Lichtmess

Musik + Abend + Stunde

*mit Ausbreitung des Friedenslichts
von Bethlehem*

Christian Liebe, Kantate

»Das neugeborne Kindelein«

Johann Schelle, Geistliches Konzert

»Ehre sei Gott in der Höhe«

Johann Schelle, Choralkonzert

»Vom Himmel kam der Engel Schar«

Capella Sanctae Crucis Dresden:

Heidi Maria Taubert und Katharina

Salden, Sopran

Stefan Kunath, Altus

Jonas Finger, Tenor

Clemens Heidrich, Bass

Barockorchester auf historischen
Instrumenten

Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

17. FEBRUAR, SONNABEND, 17.00 UHR

Vesper

Musik + Abend + Stunde

Anton Matthes, Orgel

Pfarrerin Friederike Hecker, Liturgie

24. FEBRUAR, SONNABEND, 17.00 UHR

Vesper

Musik + Abend + Stunde

Canzonetta-Kammerchor Leipzig

Gudrun Hartmann, Leitung

Anton Matthes, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturgie

MÄRZ

2. MÄRZ, SONNABEND, 17.00 UHR

Kreuzchorvesper

Musik + Abend + Stunde

Johann Sebastian Bach,

Motette »Jesu, meine Freude«

Dresdner Kreuzchor

Mitglieder des Dresdner Barockorchesters

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

9. MÄRZ, SONNABEND, 17.00 UHR

Vesper

Musik + Abend + Stunde

Landesjugendchor Sachsen

Ron-Dirk Entleutner, Leitung

Wolfram Hoppe, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturgie

16. MÄRZ, SONNABEND, 17.00 UHR

Kreuzchorvesper

Musik + Abend + Stunde

Felix Mendelssohn Bartholdy

»Richte mich Gott« und

»Mein Gott, warum hast du mich verlassen«
aus: Drei Psalmen op. 78

Dresdner Kreuzchor

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

Justin Koch, Orgel

Superintendent Christian Behr, Liturgie

23. MÄRZ, SONNABEND, 17.00 UHR

Vesper zu Palmarum

Musik + Abend + Stunde

Johann Sebastian Bach, Kantate
»Himmelskönig, sei willkommen« BWV 182
Capella Sanctae Crucis Dresden:
Dorothea Wagner, Sopran
Elisabeth Holmer, Alt
Jonas Finger, Tenor
Clemens Heidrich, Bass
Instrumentalisten auf historischen
Instrumenten
Kreuzorganist Holger Gehring,
Leitung und Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

30. MÄRZ, SONNABEND, 17.00 UHR

Ostervesper

Carl Heinrich Graun,
Kantate »Ich suchte den« GWV B:IX:5
Laura Keil, Sopran
Annekathrin Laabs, Alt
Jonas Finger, Tenor
Andreas Scheibner, Bass
Dresdner Kreuzchor
Dresdner Barockorchester
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

31. MÄRZ, OSTERSONNTAG, 6.00 UHR

Ostermette des Dresdner Kreuzchores

Mettenspiel der Kruzianer in der Tradition
der erzgebirgischen Mettenspiele
Dresdner Kreuzchor
Mitglieder der Dresdner Philharmonie
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Superintendent Christian Behr, Liturgie

APRIL

6. APRIL, SONNABEND, 17.00 UHR

Vesper

Musik + Abend + Stunde
concentus vocalis Dresden
Marcus Steven, Leitung
Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

13. APRIL, SONNABEND, 17.00 UHR

Vesper

Musik + Abend + Stunde
Vocal Concert Dresden
Peter Kopp, Leitung
Thomas Lennartz, Orgel
Superintendent Christian Behr, Liturgie

20. APRIL, SONNABEND, 17.00 UHR

Kreuzchorvesper

Musik + Abend + Stunde
Johann Sebastian Bach,
Kantate »Lobe den Herren« BWV 137
Chorsolisten, Sopran und Alt
Jonas Finger, Tenor
Clemens Heidrich, Bass
Dresdner Kreuzchor
Dresdner Barockorchester
Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung
Manuel Rotter, Orgel
Pfarrer Holger Milkau, Liturgie

27. APRIL, SONNABEND, 17.00 UHR

Vesper

Musik + Abend + Stunde
Philharmonischer Chor
Iris Geißler, Leitung
Superintendent Christian Behr, Liturgie

KONZERTE IN DER KREUZKIRCHE

Tickets und weitere Informationen über die Konzertkasse, Kontakt siehe Seite 25

KREUZCHORKONZERTE

10. FEBRUAR, SONNABEND, 17.00 UHR

Gabriel Fauré

Requiem

Rudolf Mauersberger,
Motette »Wie liegt die Stadt so wüst«
*Gedenkkonzert zur Erinnerung
an den 13. Februar 1945*

Alina Wunderlin, Sopran

Andreas Scheibner, Bass

Dresdner Kreuzchor

Mitglieder der Staatskapelle Dresden

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

28. MÄRZ, GRÜNDONNERSTAG, 18.30 UHR

Johann Sebastian Bach

Matthäuspassion BWV 244

Marie-Sophie Pollak, Sopran

Jonathan Mayenschein, Alt

Benedikt Kristjánsson, Tenor

Klaus Häger, Bass (Jesus)

Tobias Berndt, Bass (Arien)

Dresdner Kreuzchor

Dresdner Philharmonie

Kreuzkantor Martin Lehmann, Leitung

29. MÄRZ, KARFREITAG, 16.00 UHR

Johann Sebastian Bach

Matthäuspassion BWV 244

Ausführende siehe 28. März

ORGELKONZERTE

14. FEBRUAR, MITTWOCH, 20.00 UHR

Dresdner Orgelzyklus

Legenden der Romantik

Werke von Oskar Lindberg, Fritz Lubrich,
Gerard Bunk

Kreuzorganist Holger Gehring, Orgel

Dresdner Turmbläser

Sebastian Schöne, Leitung

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

*Orgelwein und Künstler im Gespräch –
Erhellendes und Berauschesendes zum Konzert*

6. MÄRZ, MITTWOCH, 20.00 UHR

Dresdner Orgelzyklus

Fantasien

Werke von Johann Sebastian Bach,

César Franck, Louis Vierne

Domorganistin Mahela Reichstatt (Schleswig)

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

*Orgelwein und Organistin im Gespräch –
Erhellendes und Berauschesendes zum Konzert*

3. APRIL, MITTWOCH, 20.00 UHR

Dresdner Orgelzyklus

Ostersinfonie

Werke von Charles-Marie Widor,

Charles Tournemire, Jean Langlais

Kreuzorganist Holger Gehring (Dresden)

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

*Orgelwein und Künstler im Gespräch –
Erhellendes und Berauschesendes zum Konzert*

24. APRIL, MITTWOCH, 20.00 UHR

Dresdner Orgelzyklus

Very British

Werke von Edward Elgar,
Charles Villiers Stanford,
Grayston Ives, Christopher Tambling
Domorganist Ansgar Schlei (Wesel)

19.19 Uhr: Unter der Stehlampe

*Orgelwein und Künstler im Gespräch –
Erhellendes und Berauschesndes zum Konzert*

Orgel Punkt Drei

Von Ostern (ab dem 2. April) bis zum ersten Advent findet auch in diesem Jahr an jedem **Dienstag und Donnerstag** wieder die Reihe **»Orgel Punkt Drei – 15 Minuten um 15 Uhr«** mit Kreuzorganist Holger Gehring und Gastorganisten statt. Dieses Format richtet sich speziell an alle diejenigen, die mitten im Alltag oder bei einem Besuch Dresdens einmal kurz innehalten und den Klängen der größten Orgel der Landeshauptstadt mit ihren über 6 300 Pfeifen lauschen wollen. Somit ist die Orgel nicht nur in großen Konzerten oder an Wochenenden in liturgischem Rahmen erlebbar, sondern auch mitten im Geschehen eines Werktags zu hören. Lassen auch Sie sich einladen, diesen Moment im weiten Raum der Kreuzkirche zu erleben!

WEITERE KONZERTE

10. MÄRZ, SONNTAG, 17.00 UHR

**25 Jahre Gospel mit Thomas Stelzer –
Jubiläumskonzert**

Veranstalter: Thomas Stelzer

15. MÄRZ, FREITAG, 19.00 UHR

25. Benefizkonzert des Sonnenstrahl e. V.

Dresdner Kreuzchor
Junge Camerata Dresden
Veranstalter: Sonnenstrahl e. V.

24. MÄRZ, SONNTAG, 17.00 UHR

Sinfoniekonzert

Florence Price, Sinfonie Nr. 3 c-Moll (1940)
Dmitri Schostakowitsch,
Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47 (1937)
Orchester medicanti
Wolfgang Behrend, Leitung
Veranstalter: medicanti e. V. – Orchester
an der medizinischen Fakultät
der Technischen Universität Dresden

KONZERTE IN DER LUKASKIRCHE

Tickets und weitere Informationen sind über die Vorverkaufsstellen oder das Internet erhältlich.

25. FEBRUAR, 16.30 UHR

Junge Bläserphilharmonie Sachsen:
klangWELTweit

29. FEBRUAR, 19.30 UHR

Collegium 1704:
Eroica (Ludwig van Beethoven)

1. MÄRZ, 20 UHR

Mischpoke – Klezmer – Highlife

10. MÄRZ, 16 UHR

Ensemble der Neuen Philharmonie
Hamburg: Belcanto

16. MÄRZ, 19.30 UHR

Thomas Rühmann-Trio: Sugar Man

24. MÄRZ, 16 UHR

Kammersolisten Berlin: Vivaldi –
Die vier Jahreszeiten

20. APRIL, 17 UHR

Haydn-Orchester Dresden: Musica Bohemica



Heinrich Schütz, porträtiert von Christoph Spätner, um 1660
Bild: gemeinfrei; Quelle: wikipedia.org

DIE MATTHÄUSPASSION VON HEINRICH SCHÜTZ **Freitag, 29. März (Karfreitag), 15 Uhr, Lukaskirche**

Zur Sterbestunde Jesu erklingt die »Historia des Leidens und Sterbens unseres Herrn und Heiland Jesu Christi nach dem Evangelisten Matthäus« – so der Originaltitel der Matthäus-Passion von Heinrich Schütz. Schütz komponiert sie 1666 für den Dresdner Hof, wo er über ein halbes Jahrhundert als Kapellmeister wirkte. Die Lukaskantorei unter Leitung von Kantorin Katharina Pfeiffer bringt dieses Werk zu Gehör, dessen Aufführung in der Lukaskirche ursprünglich für die Passionszeit 2020 geplant war, jedoch unter Corona nicht stattfinden konnte.

Der Eintritt ist frei. Um eine angemessene Kollekte wird gebeten.

EINFACH SCHWIMMEN

Vor einigen Monaten machte mein Sohn einen Schwimmkurs. Der Schwimmlehrer ließ die Kinder zunächst nur mit Schwimmhilfen ins Wasser. Die wurden von Stunde zu Stunde immer mehr reduziert und irgendwann entschied er für jedes Kind individuell, wann es soweit war, ohne Hilfsmittel im Wasser zu sein. Irgendwann kam der Moment: mein Sohn gab den Schwimmgürtel ab, setzte sich wie viele Male vorher an den Beckenrand und glitt, ohne weiter nachzudenken, ins tiefe Wasser. Er machte die Bewegungen, die er gelernt hatte und schwamm. Mich beeindruckte dieser Moment zutiefst, weil da so viel Vertrauen war und kein Zögern oder Zweifeln.

Seitdem muss ich in schwierigen Situationen an meinen Sohn denken, der durch Vertrauen gelernt hat, zu schwimmen. Vertrauen in den Schwimmlehrer, der ihm in diesem Moment zusagte: »Du schaffst das jetzt!«. Vertrauen in sich selbst und seine Fähigkeiten und darin, genug geübt zu haben und es jetzt einfach schaffen zu können. Vertrauen darin, dass das Wasser ihn tragen und ihm in diesem Moment nicht gefährlich werden würde. Und dann war da auch noch das Wissen, dass im Notfall der Schwimmlehrer bereitsteht und ihn an den Beckenrand ziehen würde, wenn er nicht mehr kann.

In den letzten Monaten gab es in meinem Leben viele Momente, in denen ich oft das Gefühl hatte, gleich nicht mehr zu können: Trennung, Krankheit, Stress, Auseinandersetzungen, Sorgen. Immer wieder geholfen hat mir, mich daran zu erinnern, dass ich auch in der Vergangenheit nie in den Fluten des Lebens untergegangen bin, auch wenn es mal schwer war oder manche Herausforderungen unmöglich zu bewältigen schienen. Der Trick war immer: Vertrauen haben und »einfach schwimmen«!

Also schwimme ich immer weiter durchs Leben mit dem Vertrauen darin, dass auch wieder bessere Zeiten kommen. Dass ich es schaffen kann, weil ich resilient genug bin und mich negative Erfahrungen meist stärker machen. Ich vertraue darauf, behütet zu sein und dass Gott mir im Notfall eine Schwimmhilfe zur richtigen Zeit gibt. Vielleicht sind das Menschen, die mich ermutigen und sagen »du schaffst das!« oder solche, die mit mir einkaufen gegangen sind, als ich nichts heben und tragen durfte. Da gibt es Musik, Texte, Segensworte, die mich zur richtigen Zeit berühren. Und es geschahen unerwartete Begegnungen mit Menschen, die in ähnlichen Situationen stecken und mich und meine Sorgen verstehen. Meine Erfahrung ist: Schwimmen muss ich immer selbst, das nimmt mir keiner ab, auch nicht die Anstrengung, die das manchmal erfordert. Aber ich muss nicht allein schwimmen, denn Gottes Zusage gilt immer: »Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir! Hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ja, ich stehe dir bei!« (Jes. 43, 10, Zürcher Bibel).

Seien Sie behütet! Gemeindepädagogin Annegret Richter-Mesto

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

KINDER & JUGENDLICHE (NICHT IN DEN SCHULFERIEN)

Informationen bei unseren Gemeindepädagoginnen (Kontakt siehe Seite 25), wenn nicht anders angegeben.

Krabbelkiste (0 – 2 J.)	Fr. 9.30 – 10.30 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Eltern-Kind-Kreis (bis 6 J.)	Mo. (14-tägig) 16 – 17 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Entdecker-Zeit (6 – 12 J.)	Fr. 15.30 – 18.30 Uhr	Johannes	Fiedlerstr. 2
Singschule-Spielmusik (5 – 7 J.)	Mi. 15 – 16 Uhr	Johannes	Fiedlerstr. 2
Mädels-Treff (6 – 12 J.)	Di. 16.30 – 18 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Aktiv-Treff (6 – 12 J.)	Mi. 16 – 17.30 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Krea(k)tiv-Treff (6 – 12 J.)	Do. 16 – 17.30 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
JG – Junge Gemeinde	Di. 19 – 21 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Eltern-Kind-Kreis (bis 6 J.)	Di. 9 – 11 Uhr	Lukas	Einsteinstr.
Christenlehre Kl. 1	Mo. 14.30 – 15.30 Uhr	Lukas	Lukaskirche
Christenlehre Kl. 2	Mo. 15.30 – 16.30 Uhr	Lukas	Lukaskirche
Christenlehre Kl. 3	Di. 14.30 – 15.30 Uhr NEU	Lukas	Lukaskirche
Christenlehre Kl. 4	Di. 15.30 – 16.30 Uhr NEU	Lukas	Lukaskirche
Christenlehre Kl. 5 & 6	Mo. 16.30 – 17.30 Uhr	Lukas	Lukaskirche
Pfadfinder	Sa. 10 – 14 Uhr 3.2. / 9.3. / 13.4.	Lukas	Lukaskirche
Konfikurs Johannes Kl. 7 (Pfr. Benjamin Hecker & Team)	Sa. 9.30 – 15 Uhr 2.3. / 14. – 17.3. Rüstzeit / 20.4.	Johannes	Fiedlerstr. 2
Konfikurs Johannes Kl. 8 (Pfr. Friederike Hecker & Team)	Di. 17.30 Uhr & Sa. 9.30 – 15 Uhr 27.2. / 5.3. / 12.3 / 23.3. / 23.4. / 27.4.	Johannes	nach Absprache

Konfikurs Kreuz <i>(Pfr. Holger Milkau)</i>	Mo. 16 – 17.15 Uhr	Kreuz	Alumnat- Kreuzchor
Konfikurs Lukas Kl. 7 <i>(Pfrn. Friederike Hecker)</i>	Mi. (14-tägig) 16.30 – 18 Uhr 14. – 17.3. Rüstzeit	Lukas	Lukaskirche
Konfikurs Lukas Kl. 8 <i>(Pfr. Hans-Jörg Rummel)</i>	Mi. (14-tägig) 16.30 – 18 Uhr	Lukas	Lukaskirche

SENIOREN

Informationen bei unseren Seniorenmitarbeiterinnen (Kontakt siehe Seite 25), wenn nicht anders angegeben.

Seniorenkreis	Mo. 14.30 – 16 Uhr 12.2. / 11.3. Mo. 15.30 – 17 Uhr 22.4.	Johannes	Haydnstr. 23 Fiedlerstr. 2
Senioren-Singkreis	Fr. 9.30 Uhr 9.2. / 22.3. / 12.4.	Johannes	Fiedlerstr. 2
Erzählcafé <i>(Anmeldung erbeten)</i>	Mo. 15 Uhr 5.2. / 4.3. / 8.4.	Johannes	Haydnstr. 23
Besuchsdienstkreis JKL	Do. 14 – 15.30 Uhr 21.3.	Johannes	Haydnstr. 23
Spielspaß 60+ im Stadteilladen	Mi. 15 Uhr 28.2. / 27.3. / 24.4.	Johannes	Pfotenhauer Str. 66
Lachgymnastik 60+	Mi. 10 Uhr 14.2. / 13.3. / 10.4.	Johannes	Haydnstr. 23
Seniorentanz <i>(Frau Blümel, Tel. 0176 737 844 20)</i>	Di. 10 Uhr nicht am 26.3. und 2.4.	Johannes	Haydnstr. 23
Wandergruppe der rüstigen Senioren <i>(Frau Wahrig, Tel. 0351 311 01 89)</i>	Mi. Uhrzeit nach Absprache 6.3. / 3.4.	Johannes	Nach Absprache
Jahrestreffen Ehrenamt Besuchsdienstkreis und Pflegeheime	Fr. 10 Uhr 16.2.	Johannes	Haydnstr. 23
Frauenkreis	Di. 16 Uhr 6.2. / 5.3. / 16.4.	Kreuz	Gemeinderaum

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Gottesdienst im ALLO-Heim <i>(Mary-Wigman-Str. 1a)</i>	Mi. 15.30 Uhr 14.2. / 13.3. / 17.4.	Kreuz	Senioren- residenz »Bürgerwiese«
Seniorenachmittag	Di. 14.30 Uhr 13.2. / 19.3. / 23.4.	Lukas	Lukaskirche
Gedächtnistraining	Mi. 16 Uhr 7.2. / 21.2. / 6.3. / 20.3. / 10.4. / 24.4.	Lukas	Lukaskirche

ALLE GENERATIONEN

Informationen in den Gemeindebüros und bei den Pfarrern und Pfarrerinnen oder wie angegeben.

Arbeitskreis »anders wachsen«	Do. 19 Uhr 8.2. / 14.3. / 11.4. siehe auch: anders-wachsen.de	Johannes	Pfotenhauer Str. 66
Bastelkreis	Do. 14.30 Uhr 29.2. / 28.3. / 25.4.	Johannes	Fiedlerstr. 2
BibeLeben	Di. 19 Uhr 19.3. / 16.4.	Johannes	Haydnstr. 23
Frauen im Gespräch	Mo. 14.30 Uhr 12.2. Mo. 15.30 Uhr 18.3. / 22.4.	Johannes	Haydnstr. 23 Fiedlerstr. 2
Gebetskreis <i>(Frau Finke, Tel. 0351 459 47 20)</i>	Do. 19 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Gesprächskreis für Sehbehinderte und Blinde <i>(Herr Frenzel, Tel. 0176 513 676 16)</i>	Mo. 19.2. 13 Uhr Mo. 22.4. 14 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Gesprächskreis für Trauernde	Do. 16.30 Uhr 29.2. / 21.3. / 25.4.	Johannes	Haydnstr. 23

Gottesdienst-Werkstatt	Mo. 19.30 Uhr nach Absprache	Johannes	Haydnstr. 23
Männer in der Mitte <i>(Herr Hoppe, Tel. 0351 802 88 34)</i>	Mi. 19 Uhr 28.2. / 27.3. / 24.4.	Johannes	Haydnstr. 23
Diakonischer Arbeitskreis	Mi. 14 Uhr 17.4.	Johannes	Haydnstr. 23
UHU-Treff <i>(Herr Klinger, Tel. 0351 311 98 55)</i>	Do. 20 Uhr 29.2. / 21.3. / 25.4	Johannes	Haydnstr. 23
Tanzkreis <i>(Frau Blümel, Tel. 0176 737 844 20)</i>	Mi. 19.30 Uhr 14.2. / 28.2. / 13.3. / 10.4. / 24.4.	Johannes	Fiedlerstr. 2
Die Rucksackwanderer <i>(Frau Wahrig, Tel. 0351 311 01 89)</i>	Mo. 25.3. / 22.4.	Johannes	nach Absprache
AG Veranstaltungstechnik <i>(Herr Goldberger, Tel. 0151 284 693 57)</i>	So. 15 Uhr 4.2. / 3.3. / 7.4. vor dem Abend- gottesdienst	Johannes	Trinitatiskirche
Begegnung mit der Bibel	Di. 17 Uhr 12.3. / 26.3. / 9.4. / 23.4.	Kreuz	Gemeinderaum
Gesprächskreis »Reden über Gott und die Welt«	Mi. 18 Uhr 28.2. / 20.3. / 24.4.	Kreuz	Gemeinderaum
Literaturkreis	Do. 18.30 Uhr 29.2. / 28.3. / 25.4.	Kreuz	Raum Collum
Kunstwerkstatt	Fr. 16 Uhr 16.2. / 15.3. / 12.4.	Kreuz	Raum Löscher
Ökumenisches Friedensgebet	Mo. 17 Uhr, wöchentlich	Kreuz	Kreuzkirche
Friedensgebet Nagelkreuz von Coventry	Fr. 12 Uhr, wöchentlich	Kreuz	Kreuzkirche

REGELMÄSSIGE GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Tanz zu Lukas	So. 19.30 Uhr 11.2. / 10.3. / 14.4.	Lukas	Einsteinstr. 2
Bibelstunde (Landeskirchliche Gemeinschaft)	Di. 17 Uhr 20.2. / 27.2. / 19.3. / 27.3. / 16.4. / 23.4.	Lukas	Lukaskirche
Mittwoch nach 8	Mi. 19.30 Uhr 14.2. / 6.3. (Dreikönigs- kirche) / 20.3. / 3.4. / 17.4.	Lukas	Lukaskirche
Ökumenekreis	Di. 19.30 Uhr 27.2. 19.3.	Lukas	Dohnaer Str. 5 Einsteinstr. 2
Lukastheater (Proben)	Sa. 9.30 Uhr 24.2. / 2.3. / 13.4.	Lukas	Einsteinstr. 2

MUSIK (NICHT IN DEN SCHULFERIEN)

Informationen bei den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern
(Kontakt siehe Seite 25) oder wie angegeben.

Johanneskantorei	Mi. 19.30 Uhr	Johannes	Fiedlerstr. 2
Gospel & Co.	Do. 19.15 Uhr	Johannes	Fiedlerstr. 2
Gitarrenkreis <i>(Herr Hoxhold, Tel. 0351 801 25 23)</i>	Mo. 18.30 Uhr	Johannes	Haydnstr. 23
Posaunenchor Johannes	Di. 18.30 Uhr	Johannes	Fiedlerstr. 2
Offenes Singen	Mi. 17.30 Uhr	Lukas	Einsteinstr. 2
Gottesdienstchor	Mi. 18.30 Uhr	Lukas	Einsteinstr. 2
Gospelchor	Mi. 19.30 Uhr	Lukas	Einsteinstr. 2
Kurrende (6 - 14 J.)	Do. 15.45 Uhr	Lukas	Lukaskirche
Posaunenchor Lukas	Fr. 18 Uhr	Lukas	Einsteinstr. 2

BANKVERBINDUNG UND IMPRESSUM

BANKVERBINDUNG NUR FÜR KIRCHGELD

Empfänger: Ev.-Lutherische Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE11 3506 0190 1605 0000 25

BIC: GENODED1DKD / Bank für Kirche
und Diakonie

Bitte geben Sie im Feld »Verwendungszweck« Ihren Namen und die Straße Ihrer Adresse an – eine Kirchgeldnummer brauchen Sie nicht anzugeben.

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Verantwortlich für den Inhalt

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Vorsitzender Oscar Lindh

Jede Verwendung von Texten oder Bildern aus diesem Heft oder von Teilen davon bedarf einer schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe ist
Freitag, der 22. März 2024.

Redaktion

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Realisierung

Ö GRAFIK agentur marketing und design

Fotos

Für alle Fotos, soweit nicht anders angegeben:

© Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden

Titel: Michael Braunschädel

Rückseite: Daiga Ellaby – unsplash.com

KONTO GEMEINDEARBEIT / SPENDEN

Bitte nutzen Sie dieses Konto für Ihre Zuwendung, z. B. die Arbeit mit Kindern, die Kirchenmusik etc.

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENODED1DKD / Bank für Kirche
und Diakonie

Verwendungszweck: RT 0935

(+ evtl. Zweck)

Herstellung und Druck

Druckerei und Verlag Fabian Hille, Dresden

Auflage

8.000

Wenn Ihnen der Gemeindebrief gefällt, können Sie gern eine Spende zur Deckung der Herstellungskosten auf das Gemeindekonto überweisen.

Dank

Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und -reisen werden durch öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden gefördert. Für Rüstzeiten gibt es Zuschüsse der Landeskirche. Sozial Bedürftige können aus Spendenmitteln der Kirchgemeinde unterstützt werden. Gemeindepädagogische und musikalische Projekte der Kinder- und Jugendarbeit und die Projekte der Seniorenarbeit und der Evangelischen Erwachsenenbildung werden durch die Ev.-Luth. Landeskirche und den Freistaat Sachsen finanziell gefördert.



Veronika Wiederhold Rechtsanwältin

Fachanwältin für Verwaltungsrecht · Fachanwältin für Arbeitsrecht · zert. Stiftungsberaterin (DSA)

An der Kreuzkirche 6 · 01067 Dresden

Telefon: 0351/82 12 25 30 · Fax: 0351/82 12 25 35

E-Mail: info@kanzlei-wiederhold.de · www.kanzlei-wiederhold.de

KONTAKTE UND ANSCHRIFTEN

KONTAKTDATEN FÜR IHRE ANFRAGEN & ANLIEGEN

☎ 0351 439 39 20 | ✉ kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@evlks.de
🌐 www.johannes-kreuz-lukas.de

PFARRAMT

ZENTRALES PFARRAMT Gemeindebereich Kreuz

An der Kreuzkirche 6
(linker Ausgang, 1. Etage)
01067 Dresden

Öffnungszeiten

Di. 10 – 12 Uhr | 14 – 18 Uhr,
Do. 9 – 12 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr

Gemeindebereich Johannes

Haydnstraße 23
01309 Dresden
Tel. 0351 439 39 50

Öffnungszeiten

Mi. 9 – 12 Uhr,
Do. 15 – 18 Uhr

Gemeindebereich Lukas

Lukasplatz 1
01069 Dresden
Tel. 0351 439 39 42

Öffnungszeiten

Di. 10 – 12 Uhr | 15 – 18 Uhr

PFARRERINNEN & PFARRER

Pfarrerin Carola Ancot

(Johannes)
Tel. 0351 256 15 82
carola.ancot@evlks.de

Superintendent

Christian Behr

(Kreuz)
Tel. 0351 439 39 10
christian.behr@evlks.de

Jugendkirchenpfarrer

Tobias Funke

Tel. 0163 844 75 00
tobias.funke@evlks.de

Pfarrerin Eva Gorbatschow

(Johannes)
Tel. 0351 439 39 51
eva.gorbatschow@evlks.de
Sprechzeit: Mo. 17 – 18 Uhr

Pfarrer Benjamin Hecker

(Johannes)
Tel. 0351 439 39 52
benjamin.hecker@evlks.de

Pfarrerin Friederike Hecker

(Lukas / Johannes)
Tel. 0351 439 39 52
friederike.hecker@evlks.de

Pfarrer Holger Milkau

(Kreuz)
Tel. 0351 439 39 21
holger.milkau@evlks.de

Pfarrer Hans-Jörg Rummel

(Lukas)
Mobil 0175 733 19 99
hans_joerg.rummel@evlks.de
Sprechzeit im Büro
Luskaskirche: Do. 15 – 18 Uhr

*Sprechzeiten nach Verein-
barung und wie angegeben.*

GEMEINDEPÄDAGOGIK

Sandra Eisner

(Johannes)
Tel. 0172 381 64 91
sandra.eisner@
evlks.de

Annegret Richter-

Mesto (Kreuz;
Pfadfinder Lukas)
Tel. 0351 439 39 28
annegret.richter@
evlks.de

Kathrin Walter

(Johannes)
Tel. 0152 518 63 992
kathrin.walter@
evlks.de

Theresa Grieshammer

(Lukas)
TheresaGrieshammer
@web.de

KIRCHENMUSIK

Mathias Bertuleit (Johannes)

Mobil 0151 684 198 43
musik@
johanneskirchgemeinde.de

Holger Gehring (Kreuz)

Tel. 0351 439 39 31
kreuzmusik.dresden@
evlks.de

Katharina Pfeiffer (Lukas)

cutta@gmx.de

SENIORENARBEIT

Susanne Christiane Schmitt

Tel. 0351 439 39 57, Mobil: 01520 839 44 10,
susanne-christiane.schmitt@evlks.de
Sprechzeit: Do. 11 – 12 Uhr
und nach Vereinbarung

Anne Mechling-Stier

Tel. 0351 439 39 57, Mobil 01520 583 99 83,
anne.mechling-stier@evlks.de
Sprechzeit: Di. 11 – 12 Uhr
und nach Vereinbarung

KINDERGÄRTEN

Johannes-Kindergarten

Fiedlerstraße 2,
01307 Dresden
Tel. 0351 446 66 63
kita.dresden-johannes@
evlks.de

Lukas-Kita

Hochschulstraße 41,
01069 Dresden
Kinderkrippe
Einsteinstraße 2,
01069 Dresden

Tel. 0351 479 604 18
Fax 0351 479 604 19
Mail kita.dresden-lukas@
evlks.de

FRIEDHÖFE

Striesener Friedhof

Gottleubaer Str. 2, 01277
Dresden, Tel. 0351 310 05 11

Johannisfriedhof

Wehlener Str. 13, 01279
Dresden, Tel. 0351 252 52 02

Trinitatisfriedhof

Fiedlerstr. 1, 01307 Dresden,
Tel. 0351 459 36 17

KONZERTKASSE KREUZKIRCHE

Tel. 0351 439 39 39
konzertkasse@kreuzkirche-dresden.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr. 10 – 14 Uhr, Mi. 14 – 18 Uhr



physioatelier Dresden

Praxis für Physiotherapie,
TCM und Naturheilkunde

Steffen Bauer & Paul Vogt GbR

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden

Tel: (03 51) 821 295 10

Fax: (03 51) 821 295 12

www.physioatelier-dresden.de

info@physioatelier-dresden.de

Praxisöffnungszeiten

Mo - Fr 8:00 - 20:00 Uhr

weitere Termine und Hausbesuche nach Vereinbarung



Was ist Wahrheit

Dr. Michael Ulrich (*15.6.1928 †28.12.2023)

1946 legte Michael Ulrich an der Latina in Halle die Reifeprüfung ab. Er begann ein naturwissenschaftliches Studium an der Martin-Luther-Universität in Halle. Im Alter von 19 Jahren wurde er denunziert und verbrachte zwei Monate bei der Sowjetischen Geheimpolizei. Nachdem der Denunziant bei der Gegenüberstellung in Tränen ausgebrochen war und seine Beschuldigung zurückzog, wurde er entlassen. „Bald zeigte sich mir aber, dass dieser Horizont für mich zu eng war. So sah ich die Wahrheit in Zukunft mehr und mehr im Dialog zwischen

Personen.“ Er studierte Theologie und trat 1956 nach der Priesterweihe dem Oratorium in Leipzig bei. 1966 wurde er Studentenpfarrer in Dresden und engagierte sich in der Folge immer stärker in der Ökumene. 1981 gehörte er zu den Mitbegründern des Dresdner Arbeitskreises „Begegnung mit dem Judentum“, heute die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit.

156 Seiten · 14,8 cm x 21,0 cm · Broschur · ISBN 978-3-932858-93-2 · 9,80 Euro

www.hille1880.de/buchshop/

HILLE  VERLAG



Foto: Kerstin Göpfert (privat)

Hallo, als neue Projektkoordinatorin für die »anders wachsen«-Arbeit in der Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas und für die Johannstadt möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bin Kerstin Göpfert, 49 Jahre alt, verheiratet und Mutter von vier (fast) erwachsenen Kindern. Ursprünglich war ich in der Jugendarbeit tätig und zuletzt Referentin für den »Ökumenischen Weg«, einer ökumenischen Initiative, die sich zur Aufgabe gemacht hat, die Themen Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsbewahrung wieder mehr in den Fokus der Gemeinden zu rücken. Ich freue mich darauf, zukünftig mit Ihnen zusammen nach Wegen zu suchen, die Arbeit der Gemeinde nachhaltiger und klimafreundlicher zu gestalten, alternative Konzepte zu erproben, das Miteinander in den Mittelpunkt zu stellen und danach zu fragen, welchen Beitrag wir leisten können, die Welt friedlicher, solidarischer und lebenswerter zu gestalten. Kontakt: Kerstin Göpfert, kerstin.goepfert@evlks.de, Tel. 0151 627 326 73

SONNTAGMITTAG

Seit dem Ersten Advent heißen wir im Rahmen des »Sonntagmittags« sonntags von 11 bis 13 Uhr im Kirchsaal des Trinitatishauses (Fiedlerstraße 2) Gäste willkommen, die aufgrund ihrer aktuellen Lebenssituation dankbar sind für einen warmen, sicheren Ort, ein heißes Getränk, eine warme Mahlzeit, den Austausch mit anderen und Tischgemeinschaft. Vielen Dank an alle, die das bislang durch ihr Mitwirken möglich gemacht haben. Um das Angebot bis Ende März aufrecht erhalten zu können, brauchen wir auch in den kommenden Wochen noch freiwillige Helfende. Bei Interesse melden Sie sich gern bei mir.

KLIMAFASTEN

Die Fastenzeit ist eine gute Gelegenheit, alte Gewohnheiten hinter sich zu lassen, Selbstverständlichkeiten in Frage zu stellen und neue Dinge auszuprobieren. Seit Jahren lädt eine kirchliche Initiative dazu ein, den achtsamen Umgang mit der Schöpfung Gottes und den Klimaschutz ins Zentrum der Fastenzeit zu stellen. Dazu gibt sie in jeder der sieben Fastenwochen zu einem anderen Themenkomplex Impulse und Denkanstöße. So geht es in diesem Jahr z. B. um Ernährung, Mobilität, lokales Handeln und nachhaltige Veränderungen im eigenen Lebensstil, im Lebensumfeld und der Gemeinde. Lassen Sie uns das Klimafasten im Stadteilladen zum Anlass nehmen, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen und neue Schritte zu gehen. Dazu treffen wir uns ab dem 19. Februar montags 19 Uhr in der Pfotenhauerstraße 66.

AUSSTELLUNG IN DER KREUZKIRCHE

»WO SICH DAS DUNKEL LICHTET« VOM 3. MÄRZ BIS 27. JUNI MIT SKULPTUREN UND TEXTEN VON CORNELIA GRZYWA

Foto: Cornelia Grzywa



Immer noch
steht dieses Kreuz
täglich kommen neue dazu
immer noch
leidet
ein gekreuzigter Gott
mit uns Menschen
lässt uns nicht allein
sein Schlusspunkt
ist Licht

Cornelia Grzywa

Was wäre, wenn der Karfreitag das Ende wäre? Hoffnungslos. Aber am Schluss steht eben nicht der Tod – danach kommt Ostern! Hoffnungsvoll!

Text und Skulptur auf dieser Seite sind, zusammen mit weiteren Werken, von März bis Ende Juni in der Kreuzkirche zu sehen. Die Ausstellung spannt den Bogen zwischen Passionsgeschehen und Osterhoffnung. Und welcher Ort würde sich dafür besser eignen als die Kreuzkirche, an der die Zerstörung noch sichtbar, aber der Wiederaufbau, die Hoffnung, umso lebendiger ist.

Gerade in unserer bewegten Zeit brauchen wir eine tragfähige Hoffnung. Gott selbst liefert uns allen Grund dafür. Lassen Sie sich durch diese Ausstellung einladen, die Fastenzeit als eine besondere Zeit

wahrzunehmen, sich aufwecken, inspirieren und ausrichten zu lassen. Die Öffnungszeiten entsprechen denen der Kreuzkirche, der Eintritt ist frei.

Cornelia Grzywa ist für die Kreuzkirche keine Unbekannte, bereits zum dritten Mal stellt sie hier aus. Sie lebt als Bildhauerin, Autorin und Fotografin im Allgäu.

Ihre ausdrucksstarken Skulpturen aus Holz strahlen auf ihren beleuchteten Ständern Hoffnung aus. Verbunden mit klaren, meditativen Texten, bauen sie dem Betrachter eine Brücke zwischen sichtbarer und unsichtbarer Welt, von eigenem Erleben hin zu dem, was über uns hinausweist.

Weitere Informationen zu Cornelia Grzywa finden Sie unter **www.grzywa.de**

ANEINANDER DENKEN – MITEINANDER BETEN

Getauft wurden:

Jörg Scheibe
Tina Wölfer
Raik Wölfer

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. *Psalm 139,5*

Ehejubiläum feierten:

Hans-Christian Gruber und Elke geb. Hutschenreuter (50 Jahre)
Dr. Karlheinz Reinsberg und Gisela geb. Klimek (65 Jahre)

Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und will ich euch tragen, bis ihr grau werdet.
Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten. *Jesaja 46,4*

Christlich bestattet wurden:

Harald Albrecht, 96 Jahre	Gertrud Götze, 96 Jahre
Erika Wippler, 89 Jahre	Brigitte Drillisch, 90 Jahre
Prof. Dr. Peter Kirchberg, 89 Jahre	Irmgard Walther, 88 Jahre
Manfred Rudolph, 91 Jahre	Margret Trinks, 79 Jahre
Christa Arnold, 89 Jahre	Inge Brömsel, 90 Jahre
Dr. Gudrun Tzscharncke, 95 Jahre	Hartmut Müller, 79 Jahre
Ulrike Scheiber, 77 Jahre	Arnulf Stöckigt, 85 Jahre
Siegfried Schneider, 90 Jahre	Heiner Ehrlich, 80 Jahre

Aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen. *Johannes 16,22*

In die Kirche aufgenommen wurde:

Cornelia Klotz

Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. *Johannes 3,36*

RÜCKBLICK

ABENTEUER FRIEDENSLICHT 2023

Im Advent ist es Tradition, dass in der Lukas-kirche ein Gottesdienst mit Aussendung des Friedenslichtes von Bethlehem stattfindet. Die Kinder und Jugendlichen unseres Pfadfinderstamms Pilgrim haben ihn wie in jedem Jahr vorbereitet. Eine Jurte wurde in der Kirche aufgestellt, eine Krippe aus Bethlehem fand ihren Platz darunter und zahlreiche gestaltete Teelichtgläser standen bereit, um das Friedenslicht weitergeben zu können.

Der Weg des Friedenslichtes nach Dresden war dieses Mal sehr abenteuerlich. Eigentlich wird das Friedenslicht immer direkt von einem österreichischen Friedenslichtkind in Bethlehem abgeholt. Das war in diesem Jahr nicht möglich, aber es wurde von einem palästinensischen Mädchen in der Geburtsgrotte entzündet und anschließend nach Jordanien gebracht.

Friedenslicht Pfadfinder; Foto: privat



Von da aus kam es nach Österreich. Dort sollte eine unserer Ehrenamtlichen es abholen, aber die Zugverbindung fiel durch den Bahnstreik im Dezember aus. Eine Alternative war schnell gefunden, das Friedenslicht war nach Leipzig gebracht worden und dort wurde es von einem Pfadfinder aus Dresden abgeholt. Der musste leider sein Licht auf Anordnung eines Zugbegleiters auspusten. Nun kam die Oma von zwei Pfadfinderkindern ins Spiel. Sie wohnt in Görlitz, wo das Friedenslicht aus Polen über die Grenzbrücke gebracht wurde. Dort holte sie mit einer Laterne das Licht ab und brachte es zu ihren Enkeln nach Dresden. Diese und zwei weitere Pfadfinderjungs hüteten die Flamme dann ein paar Tage, bis wir sie am 3. Advent verteilen konnten.

Das Schöne am Friedenslicht ist: es verbindet Menschen über Ländergrenzen hinweg. Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus ganz Europa kümmern sich darum, dass das Friedenslicht verteilt wird und Menschen durch diese besondere Flamme an die Weihnachtsbotschaft von Hoffnung und Zuversicht, Liebe und Frieden erinnert werden. Danke an alle Pfadfinderinnen und Pfadfinder und ihre Familien, die sich beteiligt haben und auch am Nachmittag des 3. Advents noch in und vor der Hofkirche waren, um dort den Pfadfindermarkt zu beleben, Waffeln zu backen und so dazu beigetragen haben, das Friedenslicht weiter zu geben.

ANDACHT FÜR VERSTORBENE KINDER



Foto: Annegret Richter-Mesto

In jedem Jahr am 2. Sonntag im Dezember ist der internationale Gedenktag für verstorbene Kinder. Seit vielen Jahren gibt es aus diesem Anlass mittags um 12 in der Kreuzkirche die Andacht für verstorbene Kinder. Das ist ein besonderes Angebot für Angehörige, die ein Kind, egal in welchem Alter, verloren haben. Es kommen

Menschen, die durch eine Fehlgeburt ein sogenanntes Sternenkind haben, ebenso wie Angehörige, die Kinder, Enkel, Neffen, Nichten oder Freunde durch Krankheit oder Unfälle verloren haben. Sie erleben während der ruhigen Musik und den begleitenden Texten einen nahen Moment mit dem Menschen, den sie schmerzlich vermissen. Jedes Jahr gibt es ein anderes Symbol, das beschriftet werden und dann an Zweige gehängt werden kann. 2023 war es der Schmetterling, der als Symbol für neues Leben steht. Die Schmetterlinge blieben noch ein paar Wochen in der Kreuzkirche, dann haben wir sie Anfang Januar auf den Neuen Katholischen Friedhof gebracht. Dort hängen sie in Sträuchern neben den Grabstätten für Sternenkinder und vergehen im Laufe des Jahres durch Wind und Wetter.

SENIORENADVENT

Im Dezember haben wir in allen drei Gemeindeteilen Seniorenadvent gefeiert. Auf verschiedene und vielfältige Weise wurden Programme gestaltet, adventlich geschmückte Tafeln luden zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein und es gab Gelegenheit zum miteinander Singen und Gemeinschaft erleben. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch von »Frau Holle« alias Karla Wintermann, die mit ihrem Figurentheater und verschiedenen Stücken schon

mehrfach in unserer Gemeinde zu Gast war.

Wir möchten allen danken, die diese Veranstaltungen vorbereitet haben, die gebastelt, gebacken oder kleine Geschenke verpackt haben. Es hat allen Teilnehmenden große Freude bereitet, in Gemeinschaft einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen.

Foto: Annegret Richter-Mesto



RÜCKBLICK

BESUCH BEI DER PARTNERGEMEINDE IN PRAG

Manche vermuten Prag im Osten Europas, aber der Weg nach Prag ist kürzer als nach Berlin. Am ersten Novemberwochenende besuchten wir aus dem Johannesbereich unsere Partnergemeinde, die Salvatorkirche in Prag. Wir wurden herzlich empfangen, großzügig bewirtet und freundlich beherbergt. Bei einem Rundgang durch die Stadt jenseits der Touristenpfade sahen wir Neues und erfuhren Geschichte hautnah, z. B. am Bahnhof Praha-Bubny, von dem aus die Prager Juden deportiert wurden. Vom Letná-Hügel aus hatten wir einen weiten Blick auf die abendliche Stadt.

Am Abend trafen wir uns im Gemeindeforum der Salvatorkirche zum Abendbrot und Gespräch über Luther, Reformation und Kirche heute. Am Sonntag feierten wir gemeinsam Gottesdienst, gehalten von Pfarrer Trusina und Pfarrer Seele. Anschließend

beim Kirchenkaffee wurden die Gespräche fortgesetzt, nach dem Mittagessen konnten wir noch eine kundige Führung durch das touristische Prag erleben.

2024 sind wir Gastgeber und freuen uns auf den Besuch aus Prag, der im Spätherbst geplant ist. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Am Samstag, 27. April 2024, gibt es aber wieder eine gemeinsame Wanderung in der böhmischen Schweiz, verbunden mit einer Schifffahrt auf der Elbe. Merken Sie sich den Termin vor und wandern Sie mit! Wenn Sie mehr wissen wollen, melden Sie sich bitte Gunter Krause, wandergunter@posteo.de

*Das Vorbereitungsteam
Pfarrerin Ancot, Gunter Krause,
Hildegart Stellmacher*

Fotos: Gunter Krause



»UND DAS IST ERST DER ANFANG«

Ökumenische Bibelwoche zu sieben Abschnitten aus dem Buch Genesis vom 5. – 11. Februar 2024

Mit der »Urgeschichte« stehen die allerersten Kapitel der Bibel (Gen 1 – 11) im Zentrum der diesjährigen Ökumenischen Bibelwoche. Die großen Menschheitsthemen klingen darin an: Die Schöpfung und ihre Bewahrung, die Frage nach Gut und Böse, Tod und Leben, Schuld und Versöhnung. Alte Bekannte wie Adam und Eva, Kain, Abel und Noah tauchen auf. Und wir werden staunen, wie aktuell die alten Überlieferungen in unsere Zeit hineinsprechen.

Die Bibelwoche findet im Gemeindebereich Johannes wieder in verschiedenen Formaten statt; im Gemeindebereich Kreuz von Montag bis Donnerstag immer 19 Uhr im Haus der Kathedrale (Schloßstr. 24):

MONTAG, 5. FEBRUAR

15 Uhr Johanneshaus:

»Zeit und Raum« Bibelwoche mit dem Erzählcafé – mit Anne Mechling-Stier und Pfarrerin Eva Gorbatschow

19 Uhr Haus der Kathedrale:

Einführung, »Sprache und Verwirrung«, mit Pfarrer i. R. Klaus Vesting von der Ev.-Reformierten Gemeinde

DIENSTAG, 6. FEBRUAR

16 Uhr Johanneshaus:

»Wo ist das Paradies?« – Familien-nachmittag zur Bibelwoche mit Gemeindepädagogin Kathrin Walter

19 Uhr Haus der Kathedrale:

»Fluch und Schutz«
mit Kreuzkirchenpfarrer Holger Milkau

MITTWOCH, 7. FEBRUAR

19 Uhr Haus der Kathedrale:

»Zeit und Raum« mit Pfarrer Fabian Brüder von der Ev.-Reformierten Gemeinde sowie Moshe Barnett und Rabbiner Akiva Weingarten von der Jüdischen Gemeinde zu Dresden

MITTWOCH, 7. FEBRUAR

19.30 Uhr Trinitatishaus:

»Fluch und Schutz« – mit Pfarrerin Carola Ancot und der Johanneskantorei

DONNERSTAG, 8. FEBRUAR

19 Uhr Haus der Kathedrale:

»Bund und Leben«
mit Dompfarrer Norbert Büchner

19.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche:

»Tod und Rettung« –
mit Pfarrer Benjamin Hecker

FREITAG, 9. FEBRUAR

19.30 Uhr Trinitatishaus:

»Bund und Leben« –
mit Pfarrer Michael Gehrke

SONNTAG, 11. FEBRUAR

9.30 Uhr Johanneshaus:

Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche »Sprache und Verwirrung«
mit Pfarrerin Carola Ancot

VORSCHAU

13. FEBRUAR 2024 – WIR HABEN DIE WAHL!

An der Frauenkirche wird es wie jedes Jahr zur Erinnerung an die Zerstörung Dresdens im 2. Weltkrieg die Möglichkeit geben, von 16 bis 22 Uhr Kerzen abzustellen, miteinander ins Gespräch zu kommen und still zu gedenken. Die Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V. lädt zum »Dresdner Gedenkweg – Unterwegs zur Versöhnung« ein. Um 18 Uhr können Sie mit tausenden Bürgerinnen und Bürgern in der Menschenkette ein sichtbares Zeichen gegen Hass und Hetze setzen. Im Anschluss

laden wir Sie herzlich zur Abendandacht in die Frauenkirche ein. Der Ökumenische Friedensgottesdienst um 20.30 Uhr findet diesmal in der Kreuzkirche mit Pfarrer Holger Milkau, Elisabeth Naendorf (ÖIZ) und Domorganist Sebastian Freitag statt. Ab 22 Uhr lädt die Frauenkirche zur »Nacht der Stimmen« unter dem Motto »Wir haben die Wahl« statt. Mit verschiedenen Impulsen wollen wir uns ermutigen lassen, gegen Antisemitismus, Fremdenhass und Rassismus aufzustehen.

EIN HOFFNUNGSZEICHEN GEGEN GEWALT UND HASS »... DURCH DAS BAND DES FRIEDENS«

Zum Weltgebetstag 1. März 2024 aus Palästina

Am 1. März laden wir zum Feiern des Weltgebetstags der Frauen ein. In diesem Jahr laden uns Frauen aus den palästinensischen Gebieten ein, mehr über ihr Leben und ihr Land zu erfahren und mit ihnen Gottesdienst zu feiern. Selten wohl war das Thema des Weltgebetstages so aktuell und präsent wie in diesem Jahr. Die aktuelle Situation wird an dem Abend zur Sprache kommen. Wir wollen mit dem Weltgebetstag für den Frieden in der Region und für die Opfer auf beiden Seiten beten.

Termine und Orte:

Johanneshaus, Haydnstr. 23

17 Uhr: Beginn mit Länderinformation
18 Uhr: Imbiss, anschließend Tanz
19 Uhr: Gottesdienst im Kirchsaal

Haus der Kathedrale, Schloßstraße 24

17 Uhr: Beginn des Gottesdienstes zum
Weltgebetstag 2024



»QUO VADIS SENIORENARBEIT« – FACHTAG 60PLUS

Foto mit Erlaubnis der EEB

Die Seniorenarbeit möchte alle Interessierten unserer großen Gemeinde herzlich zum ersten Fachtag der Landeskirche zur Arbeit im Bereich mit der Altersgruppe 60plus am 8. März von 10 bis 16.30 Uhr in der Dreikönigskirche (Hauptstraße 23) einladen. An dessen Entstehen haben wir als modellhafte Gemeinde für die Seniorenarbeit großen Anteil.

In verschiedenen Workshops werden wir uns mit den Teilnehmern über die Herausforderungen und Chancen verständigen und gemeinsam überlegen, welche Wege unsere Landeskirche in den nächsten Jahren hier gehen könnte. Vom Übergang in den Ruhestand über die Sicht auf Traditionsabbrüche bis hin zur Selbstfürsorge im Haupt- und Ehrenamt erstrecken sich die Themen. Im Zentrum steht die Frage: Wie kann uns ein gedeihliches Tun für die ältere Generation gelingen?

Anmelden können Sie sich bis zum 23. Februar 2024 bei der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen per Mail unter erwachsenenbildung-sachsen@evlks.de oder telefonisch unter 0351 81 24 211. Für alle Rückfragen zu Inhalt und Struktur des Fachtages kontaktieren Sie bitte Anne Mechling-Stier und Susanne Christiane Schmitt in der Seniorenarbeit.



JUBILÄUM »25 JAHRE GITARRENKREIS« IN DER HAYDNSTRASSE 23

Jeden Montagabend trifft sich der Gitarrenkreis im Johanneshaus. Die Gitarrenarbeit begann bereits in der damaligen Erlöser-Andreas-Kirchgemeinde. 1982 bot Michael Zimmermann für Interessierte einen Kurs für Gitarrenanfänger an, dem weitere Anfängerkurse mit Bernd Hoxhold und Thomas Rühle folgten. 1999 entstand der aktuelle Gitarrenkreis aus einem solchen Anfängerkurs, der seit 2000 von Bernd Hoxhold geleitet wird. Der Kreis möchte es jedem ermöglichen, in einer Gruppe Gitarre zu

spielen, »die Anforderungen sind nicht zu hoch.« – Im **Gottesdienst am 17. März um 9.30 Uhr im Johanneshaus** soll das Jubiläum mit reichlich Gitarrenklängen gefeiert werden.

Foto: Bernd Hoxhold



VORSCHAU

»FRÜHSCHICHTEN IN DER KARWOCHE« VOM 25. BIS 27. MÄRZ

Nehmen Sie sich in der Karwoche bewusst Zeit für Stille, Gebet und Besinnung. Steigen Sie aus dem Getriebe des Alltags am Morgen ein paar Minuten aus, um den Leidensweg Jesu ein Stück bewusst mitzugehen. Gehen Sie gestärkt von Gemeinschaft und Wort Gottes in den Tag.

Wir laden wieder ein zu kurzen Andachten am Tagesbeginn und zu einem einfachen gemeinsamen Frühstück im Anschluss:

Montag, 25. März

Dienstag, 26. März

Mittwoch, 27. März

Morgens um 7 Uhr im Kirchsaal
Johanneshaus / Haydnstr. 23



JUBELKONFIRMATION IM JOHANNESHAUS, IN DER KREUZKIRCHE UND IN DER LUKASKIRCHE FÜR DIE KONFIRMATIONSJAHRGÄNGE 1999, 1974, 1964, 1959, 1954, 1949 UND FRÜHER

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich zur Jubelkonfirmation in unserer Gemeinde ein. Alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 oder mehr Jahren in einer unserer Kirchen oder Gemeindehäuser konfirmiert wurden, dürfen sich in einem unserer Gottesdienste einsegnen lassen. Für die angemeldeten Jubelkonfirmanden und evtl. mitkommende Begleitpersonen werden im Gottesdienst Plätze reserviert. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zu einer Tasse Kaffee und zum gegenseitigen Austausch eingeladen. Da wir nicht zu allen Jubilaren

Verbindung haben, bitten wir, dass Sie uns unterstützen und Ihnen bekannte Jubelkonfirmanden informieren bzw. anmelden. Auch Jubilare, die in anderen Kirchen konfirmiert worden sind, können gern teilnehmen und sich anmelden (Anmeldungen sollten bis spätestens 10 Tage vor dem Termin des Jubelkonfirmationsgottesdienstes erfolgen). So können Sie sich anmelden: unter Tel. 0351 439 39 20, per E-Mail an kg.dresden-johannes-kreuz-lukas@evlks.de oder Sie nutzen den folgenden Abschnitt und werfen ihn im Briefkasten der Kirchengemeinde ein.



HIERMIT MELDE ICH MICH AN ZUR JUBELKONFIRMATION

- Johanneshaus, 10. März, 9.30 Uhr
- Kreuzkirche, 2. Juni, 9.30 Uhr
- Lukaskirche, am 26. Mai, 10 Uhr

Es ist mein Konfirmationsjubiläum.

Name, Vorname:

Anzahl Begleitperson(en):

Anschrift:
Telefon / E-Mail:

CAMPUS AUSKLANG

Dabei handelt es sich um eine inspirierende Andachtsreihe für Hochschulangehörige und interessierte Gemeindeglieder mit Denkanstoß, Musik und Ruhe. Gestaltet wird sie von Mitarbeitenden und Studierenden an den Dresdener Hochschulen. Thematisch geht es im Sommersemester um das Stichwort »Verortung«. Im Anschluss an die Andachten ist Zeit, bei einem Glas Wein oder ähnlichem miteinander ins Gespräch zu kommen.

**Mittwoch, 17. April 2024 und
15. Mai 2024, 19 Uhr**



Grafik: Philipp Räubig (TUD)

VORANKÜNDIGUNG SENIORENPROJEKTTAGE JKL IM MAI

Vom 15. bis 17. Mai 2024 finden wieder in allen drei Gemeindebereichen die Seniorenprojekttage zum Thema »In Familie« statt. Begegnen Sie unseren Gemeindepädagoginnen, Pfarrern und

GESTATTEN: KONFI

Wir laden die Gemeinde ganz herzlich ein, unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden auf den letzten Metern des Wegs hin zur Konfirmation zu begleiten und mit ihnen die Vorstellungsgottesdienste zu feiern, die diese jungen Menschen selbst gestalten werden.

Sonntag, 3. März 9.30 Uhr, Kreuzkirche
(Konfirmanden des Dresdner Kreuzchores)
Sonntag, 17. März, 10 Uhr, Lukaskirche
(Gemeindebereich Lukas)
Sonntag, 28. April, 10 Uhr, Trinitatishaus
(Gemeindebereich Johannes)

GEMEINDEABEND ÖKUMENEARBEITSKREIS

Pfr. Hans-Jörg Rummel spricht über »Biblische Texte als Quellen des christlichen Antijudaismus«.

Dienstag, 19. März 2024, 19.30 Uhr
Lukassaal, Einsteinstr. 2

den Mitarbeiterinnen der Seniorenarbeit zu diesem inhaltlich so weitreichenden Feld und freuen Sie sich auf Impulse und Austausch. Eine genaue Ankündigung finden Sie im nächsten Heft!

VORSCHAU

GEMEINSAM AUFTANKEN – GEMEINDERÜSTZEIT IN RATHEN

Vom 24. bis 26. Mai wollen wir gemeinsam auf eine Rüstzeit in die »Friedensburg« nach Rathen fahren. Platz ist für 60 Personen von 0 – 120 Jahren aus der ganzen Kirchgemeinde JKL. Sie können sich als Familie, als Einzelperson, als Ehepaar oder wie auch immer anmelden. Wir wollen in den Tagen gemeinsam über ein Thema unseres Glaubens nachdenken, in der schönen Natur des Elbsandsteingebirges unterwegs sein, gemeinsam essen, Gottesdienst feiern u. v. m.

Für einen Eindruck vom Ort der Rüstzeit und die Preise für das Wochenende können Sie sich auf folgender Seite informieren: www.gaestehaus-rathen.de/preise/

Wenn Sie mitfahren möchten, melden Sie sich bitte bis zum 8. April bei Pfarrerin Friederike Hecker an (friederike.hecker@evlks.de). Genauere Informationen zu Reisezeiten, Essensmodalitäten, Mitzubringendem usw. teilen wir dann in einem gesonderten Brief bzw. per Email mit.

Es freuen sich auf die gemeinsame Zeit Gemeindepädagogin Sandra Eisner und Pfarrehepaar Benjamin und Friederike Hecker

SAVE THE DATE: REISE ZU UNSEREN PARTNERGEMEINDEN NACH DOETINCHEM

2. bis 6. Oktober 2024

Das Thema unseres Partnerschaftstreffens lautet »Kommen Sie vorbei und bezeugen Sie gemeinsam Glauben, Hoffnung, und Liebe«.

Nähere Informationen können bei Andreas Nieke (Tel.: 4030899 bzw. 0151 143 147 43) erfragt werden.

Wir vom Hollandarbeitskreis JKL freuen uns auf die gemeinsame Zeit!



Sonntag – 1. September 2024
Beginn: 14.00 Uhr
www.elbe-tauffest.de

ABSCHIED VON KANTOR MATHIAS BERTULEIT



Foto: privat

Liebe Musizierende, liebe Gemeindeglieder, nach reichlich neun Jahren geht für mich und für Sie ein Abschnitt zu Ende. Mit der vorangegangenen Etappe der kirchlichen Strukturreform haben sich Dinge verändert und es stehen weitere Veränderungen an, die mich zur Suche nach neuen Perspektiven veranlasst haben.

Gemeinde heißt gemeinsam. So möchte ich mich bei allen, zumeist ehrenamtlich, aber auch bei den beruflich Musizierenden für alles gemeinsame Engagement bedanken, welches nicht zuletzt während

der Corona-Zeit und darüber hinaus Bestand hat. Mitarbeit und Teilhaben – aktiv oder passiv – waren die größten Wertschätzungen neben dem Bestehen als Teilzeit-Arbeitsstelle. Exemplarisch erinnere ich mich gern an die gelungenen Musiken zur 125-Jahr-Feier

der Trinitatiskirche, die Festgottesdienste zum 20-jährigen Bestehen von Gospel&Co. und »70 Jahre Johannes-Posaunenchor«, mehrere Kindermusicals sowie Kantaten und Instrumentalmusiken oder einfach die Posaunengottesdienste in Pflegeheimen und nicht zuletzt die gelungene Christvesper 2023 in der Trinitatiskirche.

Ich wünsche allen Engagierten und Interessierten gute musikalische Perspektiven zum Lob Gottes und zur Freude aller Beteiligten.

Es grüßt herzlich Mathias Bertuleit (Kirchenmusiker)

Die Verabschiedung von Kantor Mathias Bertuleit findet im musikalischen Gottesdienst am 14. April 2024 um 10 Uhr im Trinitatishaus (Fiedlerstr. 2) statt.

INFORMATION

CHORPROJEKT »MITSINGEN« IM TRINITATISHAUS

Foto: Chorprojekt_mitsingen



Die Psalmskantate »So wie der Hirsch nach Wasser schreit« von Georg Friedrich Händel lädt zum Mitsingen ein. Singen Sie für einen überschaubaren Zeitraum mit und schnuppern Sie Chor-Atmosphäre in der Johanneskantorei. Wir erarbeiten das Werk von Ende Januar bis zur Aufführung am 14. April, im Gottesdienst um 10 Uhr im Trinitatishaus (Fiedlerstr. 2). Dort finden auch die Proben wöchentlich mittwochs um 19.30 Uhr statt. Weitere Infos bei Kantor Mathias Bertuleit

GEMEINDEBERATUNG ZUM TURM DER LUKASKIRCHE

Seit Januar laufen erste Gespräche zur Vorbereitung öffentlicher Gemeindeveranstaltungen zum Thema »Turm der Lukaskirche«. Am Tisch sitzen Vertreter des Fördervereins Lukaskirche Dresden e. V. und Vertreter des Kirchenvorstands unserer Gemeinde. Die Gespräche gestalten sich zugleich emotional und lösungs-

orientiert. Sie werden von zwei Gemeindeberatenden moderiert. Die gewissenhafte Vorbereitung der beabsichtigten Gemeindeveranstaltungen ist wichtiger als die Schnelligkeit. Deshalb können an dieser Stelle – anders als im vorherigen Gemeindeblatt angekündigt – noch keine Angaben zu Terminen gemacht werden.

DAMIT WIEDER GLOCKEN LÄUTEN ...

Sie werden es schon bemerkt bzw. (nicht) gehört haben: Das dreistimmige Geläut der Trinitatiskirche musste kurz vorm Ewigkeitssonntag 2023 auf dringende Empfehlung von Wartungsbetrieb und kirchlichen Baufachleuten stillgelegt werden. Insbesondere geht es um den Glockenstuhl aus Stahl, wohl so alt wie die Kirche selbst, und mehrfach repariert. Er weist viele, inzwischen teils gravierende, Mängel auf. Auch die beweglichen Joche, an denen die Glocken hängen, erreichen das Ende ihrer Nutzungsdauer. Die Betriebssicherheit der Läuteanlage – Voraussetzung weiterer Nutzung – kann nicht mehr attestiert werden.

Bis wieder Glocken vom Turm der Trinitatiskirche erklingen, wird es ein weiter Weg werden.

Der Kirchenvorstand hat bereits ein Büro für Baudynamik sowie Tragwerksplaner beauftragt. Die »fachlichen Fäden« laufen bei Baupfleger und Glockensachverständigem im Regionalkirchenamt Dresden zusammen. Erst nach Abschluss diverser Untersuchungen zum Zustand des Unterbaus und dem Schwingverhalten des Turmes kann eine Gesamtkostenschätzung erfolgen. Schon jetzt deutet sich an, dass der Glockenstuhl wohl nicht sanierungswürdig ist und daher ersetzt werden muss. Die vor über hundert Jahren gegossenen und von Anfang an durch das verwendete Material minderwertigen Eisenhartgussglocken sind vorgeschädigt, zunehmend spröde und gefährdet und sehr korrosionsanfällig. Die Fachleute raten daher, sie mit den Teilen des Stuhls vom Turm zu

nehmen und durch neue, alternativ gebrauchte und damit kostengünstigere Glocken zu ersetzen.

Von einem sechsstelligen Betrag für die Arbeiten muss ausgegangen werden.

Die Glocken der Trinitatiskirche dienen nicht nur dem Ruf zu den Gottesdiensten in Jugendkirche und Gemeinde und erinnern mit den Schlägen der Turmuhr an Zeit und Ewigkeit. Sie begleiten auch die kirchlichen Bestattungen auf dem Trinitatisfriedhof.

Die jetzigen Glocken wurden 1920 von der Firma Schilling & Lattermann in Morgenröthe-Rautenkranz gegossen. Die große Glocke mit dem Nominal d' wiegt 1 800 kg, die mittlere (fis') 1 150 kg und die kleine (a') 620 kg. Sie waren ein kostengünstiger Ersatz für das 1917 für Kriegszwecke abgegebene und vernichtete Erstgeläut der 1894 geweihten Kirche. Die bekannte Dresdner Glockengießerei C. A. Bierling hatte die Glocken mit den Nominalen b°, d' und f hergestellt.

Sie können schon jetzt mit Ihrer Spende dazu beitragen, dass wieder Glocken vom Turm der Trinitatiskirche zu hören sind!

Spendenkonto der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas Dresden
Empfänger: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36
BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)
Zweck: RT 0935 Glocken Trinitatis



Foto: Kirchgemeinde




Nachhaltig leben

- Nachhaltiger Neubau
- Energieoptimierungen im Bestand
- Konzepte und Lösungen für E-Mobilität
- Förderung von Natur und Umwelt
- Unterstützung nachhaltiger Projekte

www.wgj.de



Bedarfsgerecht wohnen

- 
- WGJ** Wohnungsgenossenschaft
Johannstadt eG
Haydnstraße 1
01307 Dresden
0351 4402-3
info@wgj.de
- Zeitgemäß, barrierearm leben in Neubau und hochwertig sanierten Wohnungen
 - Zentral und doch im Grünen zuhause sein



Gemeinschaftlich handeln

- Nachbarschaftshilfe und Zusammenhalt
- Zuverlässiger Service vor Ort
- Soziales Engagement für Jung und Alt
- Gepflegte Grünanlagen und Spielplätze bieten Raum für Gemeinschaft

Meine Stadt. Mein Viertel.
Meine WGJ.

Fotos: Jürgen Männel, Volker Kreidler, Petra Steiner

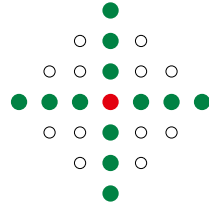
NACHHALTIG FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.





Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Wer die Osterbotschaft gehört hat,
der kann nicht mehr mit tragischem
Gesicht herumlaufen und die
humorlose Existenz eines Menschen
führen, der keine Hoffnung hat.

Friedrich Schiller

